

# Protokoll FIH-Sitzung 18.12.2014

**Teilnehmer:**

*Hans-Uwe Kolle*

*Klaus Müller*

*Martin Potthast (Sprecher, Protokoll)*

*Tagungsort:*

**LADES**

Hähnchenland

Steindamm 70

20099 Hamburg

**Folgende Themen wurden diskutiert:**

## **1. Metrobuslinien**

- Das neue „Metrobus M“ ist oft schlecht lesbar und kann zu Verwechslung mit der Ziffer „1“ führen, was zu verwirrenden Informationen führt..
- Eine einzeilige Darstellung des Fahrziels führt zwar möglicherweise zu ungenaueren Zielbezeichnungen, aber ist von Weitem besser lesbar.
- Durch die Einführung von Groß- und Kleinschreibung bei den Busfahrzielen, kann das “ß“ wieder verwendet werden.

## **2. Bereitstellung von -Bahn-Ersatzzügen**

Es wird gefordert, dass die -Bahn deutlich mehr Reserve-/Ersatzzüge vorrätig hält, auch wenn diese bei regulärem Betrieb überflüssig sind. Eine hohe Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit von Schnellbahnsystemen ist wichtiger als Wirtschaftlichkeit.

## **3. -Bahnplanung in Hamburg**

- Die FIH begrüßt die -Bahnplanung in Hamburg, lediglich Details sind zu kritisieren.
- Besonders die Anbindung von Steilshoop via Bramfeld an **Sengelmannstraße** ist sehr gut durchdacht. Dieses wäre auch bei der geplanten Stadtbahn wegen des

bahnsteiggleichen Umstiegs zur **U**-Bahn optimal gewesen, wurde aber nicht vorgesehen.

- Ringschluss von Bramfeld über Hellbrook nach Wandsbek Gartenstadt
- Linientausche an verschiedenen Stellen
- Eine **U6** wird es möglicherweise auch geben, da die **U**-Bahn nach Osdorf aus der zum Siemersplatz möglicherweise abzweigt. Im Osten gibt es vielleicht auch eine Verzeigung der neuen Alster-City-**U**-Bahn, ein Ast zur Sengelmannstraße, ein Ast nach Barmbek. Somit hätte die **U6** zwei Äste.
- Kritik an Ablehnung der „Südvariante“ der **U**-Bahn Richtung Altona, weil Entlastung der **S**-Bahn, welche aber nicht weniger häufig fahren kann, sondern eher mehr fahren muss, im Sinne der Fahrgäste ist, auch wenn die Wirtschaftlichkeit dabei sinkt.
- **U**-Bahn nach Osdorf soll besser via Altona Nord fahren.
- Eine Station „**Johnsallee**“ auf der Linie **U1** ist wenig sinnvoll, da hier eine zu große Pulkbildung unter den Fahrgästen entstände.

#### 4. Bf Altona Nord

- Es wird über die Künftige Betriebsführung des Fern-und Regionalverkehrs in Hamburg geredet. Dabei wird festgestellt, dass ein Bahnhof in Altona nicht gebraucht wird, wenn zusätzlich noch eine Schienenebquerung in Altona erfolgen würde.
- Würde in Altona auch nur ein kleiner Teil des jetzigen Kopfbahnhofes erhalten werden, ist ein Bahnhof Altona Nord **komplett überflüssig**.

#### 5. Weitere Themen

- In unmittelbarer Nähe zum Stadion sollte es **keine** Schnellbahnstation geben, damit diese nicht zum Opfer von Vandalismus von Stadionbesuchern wird. Ein „**Abreaktionsweg**“ von einigen Kilometern sollte es stets geben.
- Die geplante **S32** wird möglicherweise gar nicht bis Harburg fahren, sondern nur als Verstärkerlinie von Elbgaustraße zum Hauptbahnhof und könnte somit doch mit entsprechend geänderter Linienbezeichnung Richtung Rahlstedt fahren und somit die **S4** verstärken.
- Die neue Station **S**-Elbbrücken ist überflüssig, da sie keine Entlastung der Harburger **S**-Bahn und des Hauptbahnhofes erbringt, die Gegend durch die u4 erschlossen wird. Dagegen bringt sie eine Menge betriebliche Nachteile (Seitenbahnsteige, liegt in einem Gefälle und soll noch nicht einmal komplett überdacht werden.)